



AUSSTELLUNG: BERLINER FOTOGRAFINNEN DOKUMENTIEREN MIT IHREN BILDERN KRISEN

In Zusammenarbeit mit dem Juhan Kuusi Dokfoto Keskus eröffnet das Goethe-Institut Estland am 26. Mai um 16 Uhr im Tellikivi Kreativzentrum die Fotoausstellung „In Waves“. Darin präsentieren 24 Berliner Fotografinnen des Projekts #WomenInCovid persönliche, vielfältige und einzigartige Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Frauen während Krisen, exemplarisch anhand der Covid19-Pandemie.

Pressmitteilung
25.05.2022

Krisen haben zu allen Zeiten die Weltgeschichte geprägt. Dennoch scheinen Häufigkeit und Gleichzeitigkeit von Krisen im 21. Jahrhundert ein neues Maß erreicht zu haben. Sie hinterlassen sichtbare Spuren in der Gesellschaft und greifen tief in das Privatleben ein. Das ständige Auf und Ab lässt kaum mehr Zeit für ein kurzes Aufatmen und Neusortieren.

Die ausgestellten Bilder hinterfragen kritisch unser Verständnis von Familie und Beruf, von Rollenbildern, Konventionen und sozialen Strukturen.

Der Programmbeauftragte für Kulturprogramme am Goethe-Institut Estland, Markus Köcher, ist froh, diese in jeder Hinsicht beeindruckende Ausstellung nun auch in Estland zeigen zu können: „Die Berliner Fotografinnen geben mit ihrer Ausstellung In Waves nicht nur einen bewegten Einblick in die Lebenswirklichkeit von Frauen und non-binären Personen während der Krise. Sie greifen außerdem drängende Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens auf: Wie wichtig ist uns der Austausch mit anderen? Ist unser Sozial- und Gesundheitssystem gerecht aufgestellt? Was bedeutet Arbeit, was bedeutet Familie im 21. Jahrhundert? Wie können Vorurteile abgebaut werden? Wie lässt sich Gewalt gegen Frauen verhindern?“

Partner:

**JUHAN
KUUSI
DOKFOTO
KESKUS**

Frauen sind von Krisen unverhältnismäßig stark betroffen: Bei Schließungen von Bildungs- und Pflegeeinrichtungen sind sie es, die überwiegend die Betreuung der Kinder und Angehörigen übernehmen. Durch den übergroßen Anteil von Frauen an Supermarktkassen und in sozialen und pflegenden Berufen tragen sie ein höheres Infektionsrisiko für Krankheiten. Auch die Gewalt gegen Frauen steigt in Krisen deutlich an.

Doro Zinn, Fotografin und Teil der Berliner Projektgruppe erklärt deren Beweggründe zur Ausstellung so: „Im ersten Jahr der Pandemie stellten wir fest, dass weibliche und non-binäre Positionen und Narrative zum Leben während Corona immer weiter in den Hintergrund gerieten. Daher beschlossen wir, ein loser Verbund von 24 Berliner Fotografinnen, das zu ändern und einigten uns darauf, genau die Geschichten derjenigen zu erzählen, die medial nicht aufgegriffen wurden. Zwei Jahre nach dem ersten Lockdown wird immer deutlicher, dass Frauen und nicht-binäre Personen oft die Verliererinnen der Krise sind und dass ihre Geschichten nicht an Relevanz verloren haben.“

Die Ausstellung ist bis zum 7. Juli geöffnet. Die für Tallinn ausgewählten Fotos sowie weitere Arbeiten des Projektes #WomenInCovid können zudem in einer Online-Ausstellung besichtigt werden. (www.inwaves.berlin)

Künstlerinnen: Marlena Waldthausen, Ruth Prieto Arenas, Jacobia Dahm, Monika Keiler, Katrin Streicher, Alina Simmelbauer, Marzena Skubatz, Franziska Rieder, Louisa Marie

Goethe-Institut Estland
Toom-Kuninga 11
15048 Tallinn

KONTAKT:
Markus Köcher
Kultuuriprogrammide
koordinaator

markus.koecher@goethe.de
+372 5645 4945

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Summer, Verena Brüning, Julia Steinigeweg, Giulia Thinnes, Maidje Meergans, Abi Shehu, Nura Qureshi, Sophie Kirchner, Shirin Abedi, Kathrin Tschirner, Bahar Kaygusuz, Merve Terzi, Maria Sturm, Doro Zinn, Sina Niemeyer, Jana Sophia Nolle
Kuratorin: Miriam Zlobinski



Weitere Informationen:
Markus Köcher
Goethe-Institut Estland
+372 5645 4945
Markus.Koecher@goethe.de

Pressmitteilung
25.05.2022

Toomas Järvet
Juhan Kuusi Dokfoto Keskus
+372 5010777
toomas@dokfoto.ee

Partner:

JUHAN
KUUSI
DOKFOTO
KESKUS

Goethe-Institut Estland
Toom-Kuninga 11
15048 Tallinn

KONTAKT:
Markus Köcher
Kultuuriprogrammide
koordinaator

markus.koecher@goethe.de
+372 5645 4945

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.